

Ranking | 01.09.2022 | Lesezeit 1 Min.

Energieverbrauch in der EU

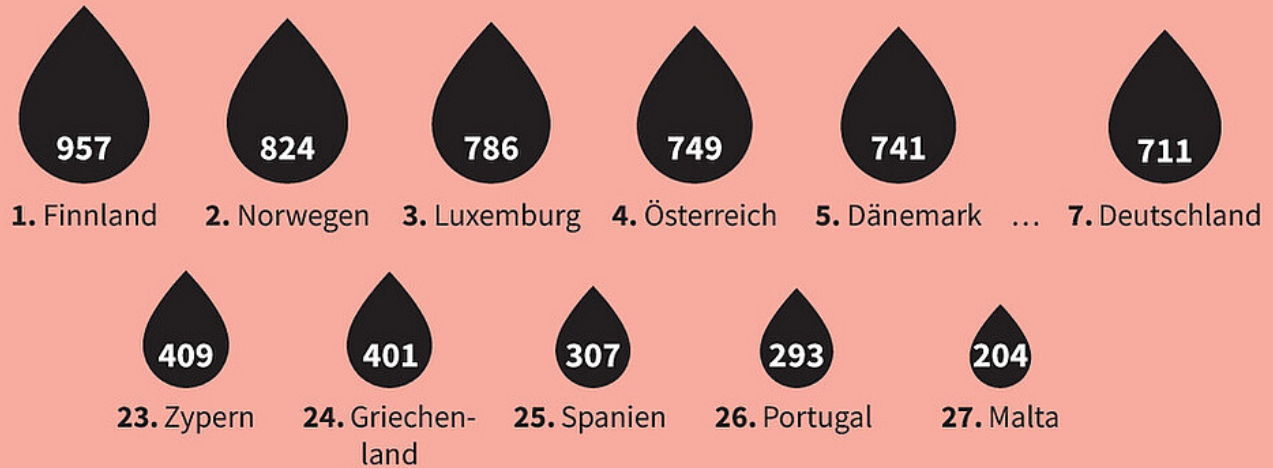
Energie sparen ist derzeit das Gebot der Stunde. Dies gelingt den EU-Mitgliedsstaaten aber unterschiedlich gut: Während die Luxemburger ihren Pro-Kopf-Verbrauch von 2015 bis 2020 senken konnten, schnellte der Verbrauch in der Slowakei nach oben.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat eine Gaskrise in Europa ausgelöst. Das Gebot der Stunde in der EU lautet daher: Energie sparen. Das gilt neben der Industrie auch für die privaten Haushalte. Deren Energieverbrauch unterscheidet sich stark zwischen den Mitgliedsstaaten (Grafik):

Am meisten Energie nutzen, pro Kopf gerechnet, Finnien und Norweger. Deutlich geringer ist der Verbrauch vor allem in Portugal, Spanien und Malta. Hauptgrund dürften die klimatischen Unterschiede zwischen Nord- und Südeuropa sein.

Energieverbrauch: Im Norden am höchsten

So viel Energie für Strom und Wärme wurde in den privaten Haushalten in diesen EU-Ländern im Jahr 2020 pro Kopf verbraucht, in Kilogramm Rohöleinheit



Quelle: Eurostat
© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Im EU-weiten Durchschnitt hat sich am Energiebedarf der Haushalte in den vergangenen Jahren wenig geändert. Einige Länder stechen aber positiv hervor.

Während die Luxemburger ihren Pro-Kopf-Energieverbrauch von 2015 bis 2020 um etwa 12 Prozent senken konnten, schnellte der Verbrauch in der Slowakei um ein Drittel nach oben.

So haben die Luxemburger ihren Pro-Kopf-Verbrauch von 2015 bis 2020 um etwa 12 Prozent gesenkt, die Schweden kamen mit knapp 8 Prozent weniger Energie aus. In der Slowakei schnellte der Verbrauch dagegen um ein Drittel nach oben, Rumänien

und Litauen verzeichneten ein Plus von etwa 10 Prozent.

Kernaussagen in Kürze:

- Der Energieverbrauch in der EU unterscheidet sich stark zwischen den Mitgliedsstaaten.
- So verbrauchen die Finnen und Norweger in der EU am meisten Energie, deutlich geringer ist der Energieverbrauch dagegen in Portugal, Spanien und Malta.
- Die Entwicklung ist vor allem in Luxemburg positiv: So haben die Luxemburger ihren Pro-Kopf-Energieverbrauch von 2015 bis 2020 um etwa 12 Prozent gesenkt.